



ZÖLLNER
Kommunalberatung

Gemeinde Ober-Mörlen

Wetteraukreis

Gebührenkalkulation für die Schmutz- und Nieder- schlagswasserbeseitigung

Vorausskalkulation 2024

Uwe Zöllner
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Am Magazinplatz 2
72072 Tübingen
fon1 07071-1389844
fon2 07473-3782130
mobil 01523-3736277
service@zoellner.biz
www.zoellner.biz

Stand: 31. August 2024
Bearbeiter:
U. Zöllner



Inhaltsverzeichnis		Seite
I. Gebührenübersicht, Vorschlag der Verwaltung		1
II. Erläuterungen		2 - 4
III. Kostendarstellungen und Nachkalkulation		5 - 6
Anlagen		
1 Kostendarstellungen und Vorkalkulation	2024	1 - 3
2 Anlagenbuchhaltung Abwasserbeseitigung *)	2024	1 - 2

*) Verkürzte Darstellung der Anlagen. Tatsächlich werden über 4.000 Anlagen bzw. Zuwendungen abgeschrieben bzw. aufgelöst.

I. Gebührenübersicht, Vorschlag der Verwaltung **2024**

€

1	2	3	4		5
---	---	---	---	--	---

A. Schmutzwassergebühr (SW)

1. Ermittlung der Gebührenobergrenzen

a) Umlagefähiger Aufwand SW	vgl. S. 6 XI. A. 4 Sp 10	595.258,58
b) Maßeinheiten (cbm)	vgl. S. 6 XI. B. Sp 10	247.764,00

2. Gebührenobergrenzen (€/cbm, €/qm)	(1. a / 1. b)	<u>2,403</u>
		2,403

B. Niederschlagswassergebühr (NW)

1. Ermittlung der Gebührenobergrenzen

a) Umlagefähiger Aufwand NW	vgl. S. 6 XII A. 4 Sp 10	250.731,88
b) Maßeinheiten (qm)	vgl. S. 6 XII C. Sp 10	543.787,00

2. Gebührenobergrenzen (€/cbm, €/qm)	(1. a / 1. b)	<u>0,461</u>
		0,461

C. Vorschlag der Verwaltung

Schmutzwasser: 2024 (ein Jahr)	2,40 €
--------------------------------	---------------

Niederschlagswasser: 2024 (ein Jahr)	0,46 €
---------------------------------------	---------------

Aktuelle Gebührensätze

Schmutzwasser	<u>2,250</u>
Niederschlagswasser	<u>0,460</u>

II. Erläuterungen

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das hessische Gesetz über kommunale Abgaben (HKAG) vom 17.03.1970 in der Fassung vom 24.03.2013. Danach können die Gemeinden und Landkreise als Gegenleistung für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben (§ 10 Abs. 1 HKAG).

2. Einrichtungsbegriff, Haus- und Grundstücksanschlüsse

Öffentlichen Einrichtungen im Sinne des § 10 HKAG sind im Anschluss an den Einrichtungsbegriff des § 19 HGO **organisatorische Zusammenfassungen persönlicher und sachlicher Mittel**, welche die kommunale Gebietskörperschaft in Wahrnehmung ihrer Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Daseinsfürsorge und Daseinsvorsorge der Öffentlichkeit in der Weise zur Verfügung stellt, dass die Benutzung allen vom Widmungszweck erfassten Personen offen steht (so die an § 19 HGO anschließende Begriffsbestimmungen, VGH Kassel, B. v. 24. 6. 1974 - VN 2/70 - ESVGH 25, 59, 70, B. v. 5. 3, 1974 - II TG 4/74 HessVGRspr 1974, 69). Die Gemeinde Ober-Mörlen betreibt die **Abwasserbeseitigung** als eine öffentliche Einrichtung. Zur Einrichtung gehören auch die Anteile an der Kläranlage Bad Nauheim (**Anteil 17,903%**).

Zur öffentlichen Einrichtung gehört nicht der Teil des Hausanschlusses, der im Bereich der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen verläuft (Grundstücksanschlüsse). Entsprechend werden die Hausanschlüsse auch nicht in der Anlagenbuchhaltung gebucht.

3. Grundlagen der Kalkulation

3.1 Sach- und Personalkosten

Nach § 10 Abs. 2 HKAG sind die Kosten „nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Zu den Kosten zählen insbesondere Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung der Einrichtung, Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen, angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter aufgebrauchte Kapitalanteil außer Betracht.“ (§10 Abs. 2, Satz 2 und 3 HKAG).

Ansatzfähig ist demnach der Aufwand für Unterhaltung und Betrieb. Damit sind zunächst Sach- und Personalkosten gemeint. Verwaltungskosten gehören ebenfalls zum ansatzfähigen Aufwand. Der Aufwand wurde in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ermittelt bzw. mitgeteilt.

3.2 Abschreibungen

Die **Abschreibungen** können aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder den Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgen. Hier entscheidet sich die Gemeinde im Anschluss an die frühere Praxis für die Anschaffungs- und Herstellungskosten als Abschreibungsbasis. Gleichzeitig werden die bisher erhaltenen Beiträge ertragswirksam aufgelöst.

3.3 Kapitalverzinsung

Der **Verzinsung** ist das um Beiträge und Zuweisungen Dritter gekürzte Anlagekapital zugrunde zu legen. (§ 10 Abs. 2 S. 2 2. Halbsatz HKAG). Methodisch werden hier von den Restbuchwerten des Anlagevermögens die ebenfalls Restbuchwerte der Beiträge und Zuschüsse abgesetzt (=verzinsbares Kapital).

Das so ermittelte verzinsbare Kapital wird mit einem Mischzinssatz verzinst. 2024 beträgt der Zinssatz 3,5 %.

3.4 Maßeinheiten, Divisionskalkulation

Für die Bemessung der **Schmutzwassergebühr** (zentrale Gebühr) wird der Frischwassermaßstab (sog. Wahrscheinlichkeitsmaßstab) zugrunde gelegt. Die Bemessung der **Niederschlagswassergebühr** schließt an die (tatsächlich) überbauten und befestigten Flächen an (sog. Wirklichkeitsmaßstab). Die genaue Ausgestaltung dieses Flächen-Maßstabes ergibt sich aus der Satzung.

Gebühren für die Abwasserbeseitigung werden i.d.R. durch eine Divisionskalkulation ermittelt. Dabei werden Kosten durch Mengeneinheiten (cbm) geteilt. Es gilt demnach folgendes Schema:

II. Erläuterungen

$$\text{Gebühreobergrenze} = \frac{\text{gebührenfähiger Aufwand (Kosten)}}{\text{Maßeinheiten (cbmr bzw. qm)}}$$

Dieses Schema wird z.B. bei der Berücksichtigung von Leistungsunterschieden modifiziert (beim Abwasser i.d.R. bei Kleinkläranlagen oder Sammelgruben). Das ist hier jedoch nicht der Fall.

3.5 Gemeindebetreff

Abwassermengen der Gemeinde werden mitberücksichtigt. Ein „besonderer“ Gemeindebetreff entfällt somit.

3.6 Straßenentwässerung

Zur berücksichtigen ist auch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers in die gemeindliche Kanalisation (sog. „Straßenentwässerung“). Die Straßenentwässerung“ kann methodisch durch einen „Vorwegabzug“ oder „über die Straßenflächen“ erfolgen. Im ersten Fall („Vorwegabzug“) werden die Kosten der Straßenentwässerung (Betriebskosten und kalkulatorische Kosten) im Wege des Vorwegabzuges aus der Kostenmasse „Niederschlagswasserbeseitigung“ als einrichtungsfremd ausgeschieden (VGH Kassel, U. v. 01.10.2003 – 5 UE 1816/03) und (lediglich) auf die tatsächlich angeschlossenen Grundstücksflächen verteilt. Die Liegenschaften der Gemeinde (Rathaus, Festhalle usw.) werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Im zweiten Fall („über die Straßenflächen“) wird die Kostenmasse „Niederschlagswasserbeseitigung“ auf alle angeschlossenen Flächen verteilt (d.h. private Grundstücke und öffentliche Straßen).

Die methodische Herangehensweise wird teilweise vom Landesgesetzgeber direkt vorgegeben oder erschließt sich z.B. aus dem Straßengesetz. In Hessen schließt das Straßengesetz eine Gebührenpflicht für die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze aus (§ 20 Abs. 5 Satz 2 und Abs. 5 Satz 3 HStrG). Demnach sollte der Straßenentwässerungsanteil im Rahmen des „Vorwegabzug“ berücksichtigt werden (Wagner in Driehaus, Kommunalabgabenrecht 2023, § 6 Rn. 658a).

Das vorhandene Mischsystem ist demnach fiktiv aufzuteilen (stark vereinfacht: Verhältnis der Kosten selbständiger Entwässerungsanlagen für die öffentlichen Straßen zu privaten Flächen). Dieses „Aufteilungsverhältnis“ darf unter Rückgriff auf allgemeine Erfahrungswerte geschätzt werden und eröffnet der Gemeinde einen Spielraum, der den damit verbundenen Unsicherheiten Rechnung trägt (vgl. Wagner in Driehaus, a.a.O., § 6 Rn. 668c mit Verweis auf die Rechtsprechung des VGH Mannheim: U.v. 07.10.2004 - 2 S 2806/02 und B.v. 20.09.2010 – 2 S 136/10). Im Rahmen dieser Rechtsprechung wurde eine Reihe von „Erfahrungswerten“ als gesichert festgestellt (vgl. Sie u.a. die Anlagen 1, Seite 3).

3.7 Kostenüber- und Kostenunterdeckungen

„Kostenüberdeckungen“, die sich am Ende dieses Zeitraumes ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. (§ 10 Abs. 2 S. 7 HKAG).

Eine ausgleichsfähige Über- und Unterdeckung kann nur durch eine Nachkalkulation (NK), d.h. nach Ablauf des Kalkulationszeitraums, festgestellt werden. Dabei sind die **tatsächlichen Kosten** und **tatsächlichen Maßstabseinheiten** mit den bei der Vorkalkulation (VK) **geschätzten Kosten** und **geschätzten Maßstabseinheiten** zu vergleichen (vgl. Brüning in Driehaus, a.a.O., § 6, Rn. 105a).

Wenn beispielsweise eine VK bei voraussichtlichen Kosten von 500.000 € und voraussichtlichen Bemessungseinheiten von 250.000 m³ eine Gebührensatzobergrenze von 2,00 €/ m³ ergibt (500.000 € : 250.000 m³), dann sind diese voraussichtlichen Kosten und Maßstabseinheiten nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes im Rahmen einer NK zu vergleichen. Erhöhen sich beispielsweise die Kosten um 50.000 € bei gleichbleibenden Bemessungseinheiten, dann ergibt sich eine Unterdeckung i.H.v. 50.000 €. Diese Unterdeckung kann in den folgenden fünf Jahren ausgeglichen werden.

II. Erläuterungen

Wird bei voraussichtlichen Kosten von 500.000 € und voraussichtlichen Bemessungseinheiten von 250.000 m³ eine Unterdeckung von 50.000 € zum Ausgleich eingestellt und ein Gebührensatz von 2,20 €/m³ beschlossen, dann ergibt sich als „Rechnungsergebnis“ ein Überschuss i.H.v. 50.000 €, durch die der Ausgleich der Kostenunterdeckung „erwirtschaftet“ wäre. Da es sich bei diesem Überschuss *nicht* um eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung handelt, ist das Rechnungsergebnis in einer **Nebenrechnung** um den Ausgleichsbetrag zu bereinigen. Gebührenrechtlich ergibt sich somit ein ausgeglichenes Ergebnis:

550.000 € (Gebühreneinnahmen)
- 500.000 € (Kosten)
- 50.000 € (ausgeglichene Kostenunterdeckung)
0 € (gebührenrechtliches Ergebnis 0 €, d.h. ausgeglichen)

[Ein einfacher Einnahmen-Ausgaben-Vergleich würde hier eine **Überdeckung** i.H.v. 50.000 € ausweisen!]

Würde umgekehrt ein Überschuss von 50.000 € zum Ausgleich eingestellt, dann wäre der ausgeglichene Überschuss hinzuzurechnen:

450.000 € (Gebühreneinnahmen)
- 500.000 € (Kosten)
+ 50.000 € (ausgeglichene Kostenunterdeckung)
0 € (gebührenrechtliches Ergebnis 0 €, d.h. ausgeglichen)

(vgl. zur Aufgabenstellung Bleile, Andreas - Der Ausgleich von Kostenüber- und -unterdeckungen nach § 9 Abs. 2 Satz 4 KAG, BWGZ 2003, S. 182 ff.)

III. Kostendarstellungen und Vorkalkulation

2024

Bezeichnung				A	R	B	Nr.	Sp.	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Laufende Kosten									
I. Laufende Ausgaben									
A. Laufende Ausgaben									
	1.	Strom (6051000)							800,00
	2.	Treibstoffe (6055000)							2.000,00
	3.	Entwicklungsarbeiten durch Dritte (6120000)							7.000,00
	4.	Instandhltg. Gebäude, Außenanlagen (6161000)							255.000,00
	5.	Instandhaltung von Fahrzeugen (6164000)							1.500,00
	6.	Instandhaltung Infrastrukturvermögen (6165000)							20.300,00
	7.	Porto u. Versandkosten (6820000)							2.000,00
	8.	Kfz-Versicherungsbeiträge (6901000)							1.700,00
	9.	Erstattung KLA Stadt Bad Nauheim (7172000)							260.000,00
	10.	Kfz-Steuer (7030000)							200,00
	11.	Innere Leistungsverrechnung Bauhof (9200000)							41.600,00
	12.	Summe							592.100,00
B. Laufende Einnahmen									
	1.	Verwaltungsgebühren (5101000)							8.000,00
	2.	Kostenerstattung (5482000)							500,00
	3.	Summe							8.500,00
C. Gesamtsumme				I. A. 12. (-) B. 3.					583.600,00
Kalkulatorische Kosten (aus Anlagenbuchhaltung abgeleitet)									
II. Kalk. Verzinsung Anlagevermögen									
A. Kläranlage									
	1.	Kläranlage		2	IV.	B.	2	8	8.405,47
	2.	Summe							8.405,47
B. Kanal									
	1.	Mischwasserkanal		2	IV.	A.	2	8	184.175,60
	2.	Summe							184.175,60
C. Gesamtsumme				II. A. 2. (-) B. 2.					192.581,67
III. Kalk. Abschreibung Anlagevermögen									
A. Kläranlage									
	1.	Kläranlage		2	IV.	B.	2	6	23.330,10
	2.	Summe			III.	A.	2.		23.330,10
B. Kanal									
	1.	Mischwasserkanal		2	IV.	A.	2	6	274.547,38
	2.	Summe							274.547,38
C. Gesamtsumme				III. A. 2. (-) B. 2.					297.877,48
IV. Kalk. Verzinsung der Auflösungen									
A. Zuweisungen									
	1.	Mischwasserkanal		2	V.	A.	2	8	37.189,79
	2.	Summe							37.189,79
B. Beiträge									
	1.	Abwasserbeiträge		2	V.	J.	2	8	1.489,70
	2.	Summe							1.489,70
C. Gesamtsumme				IV. A. 2. (-) B. 2.					38.679,49
V. Kalk. Auflösungen									
A. Beiträge									
	1.	Abwasserbeiträge		2	V.	J.	2	6	1.270,50
	2.	Summe							1.270,50
B. Gesamtsumme				V. A. 2.					1.270,50
VI. Gesamtsumme				I. (+) II. (+) III. III.F. (-) IV. (-) V. V.D.					1.034.109,17
VII. Straßenentwässerung (lt. gesonderter Nebenrechnung)									159.350,58

									2024
Bezeichnung				A	R	B	Nr.	Sp.	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

VIII. Umlagefähiger Aufwand 1				VI. (-) VII.				83,96	874.758,59
A. Davon Anteil Schmutzwasser (lt. Nebenrechnung)									603.415,33
B. Davon Anteil Niederschlagswasser (lt. Nebenrechnung)									271.343,26

Kalkulation

IX. Ermittlung der Gebührenobergrenzen									
A. Umlagefähiger Aufwand									
1. Schmutzwasser (SW)				A 1-5, VII.A.3.Sp.15					603.415,33
2. Niederschlagswasser (NW)				A 1-5, VII.A.3.Sp.16					271.343,26
3. Gesamtsumme				A. 1 (+) A. 2					874.758,59
B. Maßeinheiten (cbm/qm)									
1. Menge in cbm				lt. Mitteilung					247.764,00
2. Versiegelte Fläche in qm				lt. Mitteilung					543.787,00
C. Gebührenobergrenzen (€/cbm, €/qm)									
1. Schmutzwasser				A. 1. / B. 1.					<u>2,435</u>
2. Niederschlagswasser				A. 2. / B. 2.					<u>0,499</u>

X. Nebenrechnung: Ermittlung der Über- oder Unterdeckungen

A. Nebenrechnung: Über-/Unterdeckung Schmutzwasser									
1. Gebühreneinnahmen (Leistungsgebühr) lt. Buha				549.285,75 (2021) + 557.469,00 (2022)					1.106.754,75
2. Umlagefähiger Aufwand lt. Nachkalkulation				546.899,15 (2021) + 579.489,29 (2022)					1.126.388,44
3. Umgelegte (+) Über- / (-) Unterdeckung				13.895,22 (2021) + 13.895,22 (2022)					27.790,45
4. (+) Über- / (-) Unterdeckung [1. - 2. + 3.]				16.281,82 (2021) + -8.125,07 (2022)					8.156,75
5. Die Überdeckung ist innerhalb eines fünfjährigen Zeitraumes umzulegen --> Verteilt auf 1 Jahr								=	<u>8.156,75</u>
B. Nebenrechnung: Über-/Unterdeckung Niederschlagswasser									
1. Gebühreneinnahmen (Leistungsgebühr) lt. Buha				258.617,76 (2021) + 261.017,76 (2022)					519.635,52
2. Umlagefähiger Aufwand lt. Nachkalkulation				253.516,84 (2021) + 273.157,24 (2022)					526.674,08
3. Umgelegte (+) Über- / (-) Unterdeckung				24.130,66 (2021) + 24.130,66 (2022)					48.261,32
4. (+) Über- / (-) Unterdeckung				29.231,58 (2021) + 11.991,18 (2022)					41.222,76
5. Die Überdeckung ist innerhalb eines fünfjährigen Zeitraumes umzulegen --> Verteilt auf 2 Jahre								=	<u>20.611,38</u>

XI. Ermittlung der Gebührenobergrenzen 2 (einschl. Über-/Unterdeckungen) SCHMUTZWASSER

A. Umlagefähiger Aufwand									
1. Schmutzwasser				IX. A. 1 Sp. 10					603.415,33
2. Ermittelte (+) Über- / (-) Unterdeckung				X. A. 5 Sp. 10				(+)	8.156,75
3. Noch offene Umlgen aus der Vorperiode				wird in 2023 abgerechnet				(+)	
4. Umlagefähiger Aufwand somit								=	<u>595.258,58</u>
B. Maßeinheiten (cbm)				lt. Mitteilung					247.764,00
C. Schmutzwasser				A. 4. / B.					<u>2,403</u>

XII. Ermittlung der Gebührenobergrenzen 2 (einschl. Über-/Unterdeckungen) NIEDERSCHLAGSWASSER

A. Umlagefähiger Aufwand									
1. Niederschlagswasser				IX. A. 2 Sp. 10					271.343,26
2. Ermittelte (+) Über- / (-) Unterdeckung				X. B. 5 Sp. 10 vgl. X. A. 5.				(+)	20.611,38
3. Noch offene Umlgen aus der Vorperiode				wird in 2023 abgerechnet				(+)	
4. Umlagefähiger Aufwand somit								=	<u>250.731,88</u>
B. Maßeinheiten (cbm)				lt. Mitteilung					543.787,00
C. Niederschlagswasser				A. 4. / B.					<u>0,461</u>

Anlagen

Anlage 1 - Vorkalkulation 2024

**Anlage 2 - Anlagenbuchhaltung
(verkürzte Darstellungen)**

Die gesamte Anlagenbuchhaltung hat weit über 4.000 Einträge

Kostendarstellungen und Vorkalkulation											2024		SW	NWpriv	SEKN	SW	NWpriv	SEKL													
Bezeichnung				A	R	B	Nr.	Sp.	Vorverteilung		GESAMT	KANALBEREICH (KN)		KLÄRBEREICH (KA)				DZE													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		KN	KA	SW	NW	STR	NICHT	SW	NW	STR	SW	NICHT									
Laufende Kosten																															
I. Laufende Ausgaben (vgl. Anlage 3)																															
A. Laufende Ausgaben																															
1.	Strom (6051000)												MW Bk	800,00	100	0			400,00	292,00	108,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Treibstoffe (6055000)												MW Bk	2.000,00	80	20			800,00	584,00	216,00	0,00	382,40	12,80	4,80	382,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Entwicklungsarbeiten durch Dritte (6120000)												MW Bk	7.000,00	100	0			3.500,00	2.555,00	945,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Instandhltg. Gebäude, Außenanlagen (6161000)												MW Bk	220.000,00	100	0			110.000,00	80.300,00	29.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Instandhaltung von Fahrzeugen (6164000)												MW Bk	1.500,00	100	0			750,00	547,50	202,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Instandhaltung Infrastrukturvermögen (6165000)												MW Bk	20.300,00	100	0			10.150,00	7.409,50	2.740,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Porto u. Versandkosten (6820000)												MW Bk	2.000,00	100	0			1.000,00	730,00	270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Kfz-Versicherungsbeiträge (6901000)												MW Bk	1.700,00	80	20			680,00	496,40	183,60	0,00	325,04	10,88	4,08	325,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Erstattung KLA Stadt Bad Nauheim (7172000)												MW Bk	260.000,00	20	80			26.000,00	18.980,00	7.020,00	0,00	198.848,00	6.656,00	2.496,00	198.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Kfz-Steuer (7030000)												MW Bk	200,00	80	20			80,00	58,40	21,60	0,00	38,24	1,28	0,48	38,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Innere Leistungsverrechnung Bauhof (9200000)												MW Bk	41.600,00	80	20			16.640,00	12.147,20	4.492,80	0,00	7.953,92	266,24	99,84	7.953,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Summe													557.100,00				170.000,00	124.100,00	45.900,00	0,00	207.547,60	6.947,20	2.605,20	207.547,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B. Laufende Einnahmen																															
1.	Verwaltungsgebühren (5101000)												Vw	8.000,00	100	0			6.400,00	800,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Kostenerstattung (5482000)												Vw	500,00	0	100			0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	50,00	50,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe													8.500,00				6.400,00	800,00	800,00	0,00	400,00	50,00	50,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
C. Gesamtsumme																															
				I. A. + B.											548.600,00				163.600,00	123.300,00	45.100,00	0,00	207.147,60	6.897,20	2.555,20	207.147,60	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kalkulatorische Kosten																															
II. Kalk. Verzinsung Anlagevermögen																															
A. Kläranlage																															
1.	Kläranlage			2	IV.	B.	2	12					KA	KK	8.405,47	0	100		0,00	0,00	0,00	0,00	7.186,68	798,52	420,27	7.186,68	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	Summe														8.405,47				0,00	0,00	0,00	0,00	7.186,68	798,52	420,27	7.186,68	0,00	0,00	0,00	0,00	
B. Kanal																															
1.	Mischwasser			2	IV.	A.	2	12					MW	KK	184.175,60	100	0		82.879,02	55.252,68	46.043,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	Summe														184.175,60				82.879,02	55.252,68	46.043,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
C. Gesamtsumme																															
				II. A. bis C.												192.581,67				82.879,02	55.252,98	46.044,20	0,00	7.186,68	798,52	420,27	7.186,68	0,00	0,00	0,00	
III. Kalk. Abschreibung Anlagevermögen																															
A. Kläranlage																															
1.	Kläranlage			2	IV.	B.	2	10					KA	KK	23.330,10	0	100		0,00	0,00	0,00	0,00	19.947,24	2.216,36	1.166,51	19.947,24	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	Summe														23.330,10				0,00	0,00	0,00	0,00	19.947,24	2.216,36	1.166,51	19.947,24	0,00	0,00	0,00	0,00	
B. Kanal																															
1.	Mischwasser			2	IV.	A.	2	10					MW	KK	274.547,38	100	0		123.546,32	82.364,21	68.636,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	Summe														274.547,38				123.546,32	82.364,21	68.636,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
C. Gesamtsumme																															
				III. A. bis C.												297.877,48				123.546,32	82.364,21	68.636,85	0,00	19.947,24	2.216,36	1.166,51	19.947,24	0,00	0,00	0,00	

Kostendarstellungen und Vorkalkulation											2024		SW	NWpriv	SEKN	SW	NWpriv	SEKL					
Bezeichnung				A	R	B	Nr.	Sp.	Vorverteilung		GESAMT	KANALBEREICH (KN)		KLÄRBEREICH (KA)				DZE					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		KN	KA	SW	NW	STR	NICHT	SW	NW	STR	SW	NICHT	
IV. Kalk. Verzinsung der Auflösungen																							
A. Zuweisungen																							
				2	V.	A.	2	12	MW	KK	37.189,79	100	0	16.735,41	11.156,94	9.297,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
				2.		Summe					37.189,79			16.735,41	11.156,94	9.297,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
B. Beiträge																							
				2	V.	J.	2	12	EntBei		1.489,70	100	0	893,82	595,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
				2.		Summe					1.489,70			893,82	595,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
C. Gesamtsumme				IV. A. bis C.							38.679,49			17.629,22	11.752,82	9.297,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Kalk. Auflösungen																							
A. Beiträge																							
				2	V.	J.	2	10	EntBei		1.270,50	100	0	762,30	508,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
				2.		Summe					1.270,50			762,30	508,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
B. Gesamtsumme				V. A. bis B.							1.270,50			762,30	508,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
VI. Gesamtsumme				I.C. + II.F. + III.F. .J. V.D. .J. V.D.							999.109,17			351.633,82	248.656,18	150.483,60	0,00	234.281,51	9.912,08	4.141,98	234.281,51	0,00	

Kalkulation

VII. Ermittlung der Gebühreobergrenzen

Anteil SW-NW-STR %: **58,64** **25,88** **15,48**

A. Umlagefähiger Aufwand

Zentrale Entsorgung Strasse

1. Kanalbereich	VI. Sp 15 + 16	192.581,67	351.633,82	248.656,18	150.483,60	
2. Kläranlage	VI. Sp 19 + 20	38.679,49	234.281,51	9.912,08	4.141,98	Gesamtsumme
3. Gesamtsumme	II.C. abzügl. IV.C. Sp. 12	153.902,19	585.915,33	258.568,26	154.625,58	--> 999.109,17

B. Maßeinheiten (cbm/qm)

1. Menge in cbm	1 I. C.	5	(A. 3. / B. 1)	247.764,00	nachrichtlich
2. Versiegelte Fläche in qm	1 II. C.	5	(A. 3. / B. 2)	543.787,00	Strasse

C. Gebühreobergrenzen (€/cbm, €/qm)

Gebühren **2,365** **0,475** **154.625,58**

Abkürzungen

R = Römisch	KN = Kanal	NWpriv = Niederschlagswasser privat	KANALBEREICH (KN) = dem Kanal zuzuordnende Anlagen
B = Buchstabe	KA = Kläranlage	SEKN = Straßenentwässerung Kanal	KLÄRBEREICH (KA) = der Kläranlage zuzuordnende Anlagen
Nr. = Nummer	SW = Schmutzwasser	SEKL = Straßenentwässerung Kläranlage	NICHT = aussondern, kein Bezug zum Abwasser
Sp. = Spalte	NW = Niederschlagswasser		
(Diese Abkürzungen verweisen i.d.R. auf die Anlagenbuchhaltung)	STR = Straße (d.h. Straßenentwässerung)		DZE = dezentrale Entsorgung (wird hier nicht kalkuliert!)

Kostendarstellungen und Vorkalkulation											2024		SW	NWpriv	SEKN	SW	NWpriv	SEKL		
Bezeichnung				A	R	B	Nr.	Sp.	Vorverteilung		GESAMT	KANALBEREICH (KN)		STR	KLÄRBEREICH (KA)		STR	DZE		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	KN	KA		KN	KA		SW	NW		NICHT	SW	NW

Schlüsselverzeichnis

Bezeichnung	SW	NW	STR	NICHT
SW = Schmutzwasser	100%			
NW = Niederschlagswasser		50,0%	50,0%	
NICHT = aussondern, kein Bezug zum Abwasser				100%
Vw = Gemeinkosten	80,0%	10,0%	10,0%	
Pers = Personalkosten	90,0%	5,0%	5,0%	
KA Bk = KA Betriebskosten	95,6%	3,2%	1,2%	
KA KK = KA Kalk. Kosten	85,5%	9,5%	5,0%	
MW Bk = MW Betr.kosten (Mischwasser)	50,0%	36,5%	13,5%	
MW KK = MW Kalk. Kosten (Mischwasser)	45,0%	30,0%	25,0%	
NW HA = NW Hausanschlüsse		100%		
MW HA = MW-Hausanschlüsse	50,0%	50,0%		
EntBei = Entwässerungsbeiträge (Abwasserbeiträge)	60,0%	40,0%		

Benutzungshinweis

Die Kostenpositionen (Spalte/Sp.) werden weitgehend den Anlagen (ib. Anlagenbuchhaltung, Mengendarstellungen) entnommen. Eine Zuordnung (Vorverteilung) zum "Kanal" oder der "Kläranlage" erfolgt über die Spalten 13 und 14. Über die Spalten 10 und 11 erfolgt die Kostenaufteilung. Die "Schlüssel" (z.B. MW Bk, KA Bk, MW, SW usw.) werden dem Schlüsselverzeichnis (vgl. oben) entnommen. Die Schlüssel "verteilen" dann die Kostenpositionen auf die einzelnen Kostenstellen im Kanalbereich (KN) oder die Klärbereich (d.h. Kläranlage, KL). Innerhalb dieser Bereiche wird dann weiter differenziert: SW = Schmutzwasser, NW = Niederschlagswasser (privat) und SEKN bzw. SEKL (öffentlichen Niederschlagswasseranteile). Die Ermittlung der Gebühreobergrenzen erfolgt dann über eine Divisionskalkulation und muss hier nicht weiter erläutert werden.

Anlagenbuchhaltung Abwasserbeseitigung

						2024		
Ifd. Nummern			Bezeichnung	Jahr	Afa %	AHK 31.12.	Afa	RBW 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. AUFWAND								
A. Mischwasserkanal								
1.			Kanalhalt 2556 b. 2555 (KA_H000820)	1950	2,00	1.710,79	0,00	0,00
2.			JAHNSTRASSE (KA_H000865)	1950	2,00	2.622,62	0,00	0,00
3.			JAHNSTRASSE (KA_H001003)	1950	2,00	2.044,30	0,00	0,00
4.			JAHNSTRASSE (KA_H001004)	1950	2,00	2.881,33	0,00	0,00
20.			WEG AN USA (KA_S001484)	1950	2,00	643,78	0,00	0,00
21.			JAHNSTRASSE (KA_S001475)	1950	2,00	251,86	0,00	0,00
22.			EGERLÄNDER STRASSE (KA_H000790)	1955	2,00	13.609,70	0,00	0,00
2006.			Abschnitt 2009 (KA_H002941)	2009	2,00	144.505,51	2.890,00	100.913,00
2007.			Kanal Querungshilfe Kapelle (KA_H002942)	2010	2,00	19.585,83	392,00	13.872,00
2008.			Am Pfahlgraben (KA_H002943)	2011	2,00	88.349,98	1.767,00	65.233,00
2009.			Usagasse Regenüberlaufbecken (KA_H002944)	2011	2,00	219.580,91	4.391,00	162.126,00
2010.			Mühlgasse Regenüberlaufbecken (KA_H002945)	2012	2,00	197.353,79	3.947,00	149.660,00
2011.			Am Heiligenberg (KA_H002946)	2012	2,00	193.316,42	3.867,00	145.307,00
2012.			Usinger Strasse LZ (KA_H002947)	2013	2,00	69.928,78	1.398,00	53.847,00
2013.			Regenüberlauf RÜ1 (KA_H002948)	2014	2,00	274.645,95	5.493,00	216.970,00
2014.			Auslauf Entlastungsbauwerk Hauptstrasse (BAUT-000076)	2018	2,00	66.025,67	1.320,00	57.664,00
2015.			Jahnstrasse (KA_H002949)	2018	2,00	258.316,12	5.168,00	223.493,00
2016.			Schlossstrasse (KA_H002950)	2020	2,00	365.530,12	7.311,00	332.022,00
2017.			Anschluss Trennsystem (BAUT-000084)	2022	2,00	94.094,30	1.881,89	90.173,23
2018.			Anne-Frank-Weg (KA_H002951)	2022	2,00	54.853,05	1.097,06	52.567,88
2019.			Fritz-Bell-Strasse (KA_H002952)	2022	2,00	63.177,10	1.263,54	60.544,92
2020.			Zur Schießhütte (KA_H002953)	2022	2,00	74.232,20	1.484,64	71.262,91
2021.			Dr.Werner-Stoll-Strasse (KA_H002954)	2022	2,00	169.007,60	3.380,15	161.965,70
2022.			Fernwirktechnik Abwasser (ABW-000001)	2018	6,67	81,76	0,00	0,00
2023.			Pumpen Hebeanlage Usinger Strasse (ABW-000002)	2019	5,00	6.370,60	319,00	4.750,00
2024.			Fernwirktechnik Abwasser (ABW-000003)	2019	6,70	14.680,00	984,00	8.776,00
2025.			GPS-Vermessungsgerät GG04 plus Tablet Solutin 2 (ANL-000151)	2020	12,50	3.800,00	475,00	1.544,00
2029.			Regenentlast. (165 Teueo, Anteil 17,903%)	2023	6,67	29.539,95	1.969,33	27.406,51
2030.			RÜB Bd.-Nauh. (50 TEuro, Anteil 17,903%)	2023	6,67	8.951,50	596,77	8.305,00
2031. Mischwasserkanal						16.094.496,00	274.547,38	5.262.160,14
B. Kläranlage								
1.			KLA (IMM_000001)	2010	10,00	177,40	0,00	1,00
2.			KLA (IMM_000002)	2011	10,00	657,62	0,00	1,00
3.			KLA (IMM_000003)	2013	10,00	764,95	0,00	0,00
4.			KLA (IMM_000004)	2014	10,00	4.256,38	0,00	177,00
5.			KLA (IMM_000005)	2015	10,00	9.972,67	1.029,00	513,00
6.			KLA (IMM_000006)	2016	10,00	2.918,37	292,00	437,00
7.			KLA (IMM_000007)	2017	10,00	434,07	44,00	96,00
8.			KLA (IMM_000008)	2018	10,00	5.326,85	533,00	1.642,00
9.			KLA (IMM_000009)	2019	10,00	5.513,51	551,00	2.206,00
10.			KLA (IMM_000010)	2020	10,00	10.506,22	1.051,00	5.252,00
11.			KLA (IMM_000011)	2020	10,00	75.022,09	7.506,00	43.161,00
12.			KLA (IMM_000017)	2022	10,00	1.060,99	106,10	760,80
13.			Anteil KLA GWG 2023	2023	100	2.327,39	0,00	1,00
14.			Anteil KLA GWG 2024	2024	100	5.907,99	5.906,99	1,00
15.			Schlamm (460 TEuro, Anteil 17,903%)	2023	3,33	82.353,80	2.744,85	77.092,83
16.			Betriebsgebäude (110 TEuro, Anteil 17,903%)	2023	2,00	19.693,30	393,87	18.938,39
17.			Gasmotoren (500 TEuro, Anteil 17,903%)	2023	3,33	89.515,00	2.980,85	83.801,71
18.			Toranlage (35 TEuro, Anteil 17,903%)	2024	3,33	6.266,05	191,44	6.074,61
19. Kläranlage						322.674,65	23.330,10	240.156,34
II. ERTRAG								
A. Ertragszuschüsse MW								
1.			Zuschuss Kreis Kanal Schlossstrasse (ZUS-000113)	2020	11,32	8.414,65	953,00	4.365,00
2.			WICKENGASSE (ZKA_H000001)	1978	2,00	1.762,40	36,00	103,00
3.			WICKENGASSE (ZKA_H000002)	1978	2,00	794,67	16,00	47,00
4.			ÖSTL. BERINGWEG (ZKA_H000003)	1985	2,00	1.386,33	28,00	276,00
5.			ÖSTL. BERINGWEG (ZKA_H000004)	1985	2,00	1.099,30	22,00	220,00
1841.			SCHLOSSSTRASSE (ZKA_S001858)	1982	2,00	293,99	6,00	41,00
1842.			SCHLOSSSTRASSE (ZKA_S001859)	1982	2,00	179,13	3,00	27,00
1843.			SCHLOSSSTRASSE (ZKA_S001860)	1982	2,00	297,73	6,00	42,00
1844.			USINGER STRASSE (ZKA_S001861)	1982	2,00	179,13	3,00	27,00

Anlagenbuchhaltung Abwasserbeseitigung

Ifd. Nummern			Bezeichnung	Jahr	AfA %	2024 AHK 31.12.	Afa	RBW 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			1845. USINGER STRASSE (ZKA_S001862)	1967	2,00	129,25	0,00	1,00
			1977. SAMMLER (ZKA_S001997)	1980	2,00	291,92	5,84	29,16
			1978. SAMMLER (ZKA_S001998)	1980	2,00	291,92	5,84	29,16
			1979. SAMMLER (ZKA_S001999)	1980	2,00	291,92	5,84	29,16
			1980. Zuschuss R02 (ZKAN00001)	2006	2,00	15.776,91	315,54	9.780,46
			1981. Zuschuss BOM Staukanal (ZKAN00002)	2006	2,00	269.000,00	5.380,00	166.780,00
			1982. Zuschuss RMB Maiberg (ZKAN00003)	2006	2,00	13.123,09	262,46	8.137,54
			1983. Zuschuss RLZ LZ (ZKAN00004)	2008	2,00	63.965,11	1.279,30	42.217,70
			1984. Zuschuss BLZ Staukanal (ZKAN00005)	1988	2,00	180.392,74	3.607,85	46.902,15
			1985. Zuschuss Kanal Anne-Frank-Weg (ZUS-000120)	2022	2,00	54.853,05	1.097,06	52.567,88
			1986. Zuschuss Kanal Fritz-Bell-Strasse (ZUS-000121)	2022	2,00	63.177,10	1.263,54	60.544,92
			1987. Zuschuss Kanal Zur Schießhütte (ZUS-000122)	2022	2,00	74.232,20	1.484,64	71.138,71
			1988. Zuschuss Kanal Dr.Werner-Stoll-Strasse (ZUS-000123)	2022	2,00	169.007,60	3.380,15	161.965,70
			1984. Ertragszuschüsse MW			<u>2.916.386,43</u>	<u>54.210,16</u>	<u>1.062.565,44</u>
B. Beiträge								
			1. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00007)	2010	2,08	2.392,96	0,00	0,00
			2. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00008)	2008	2,00	3.796,06	75,92	2.505,24
			3. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00009)	2008	2,00	6.458,88	129,18	4.262,47
			4. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00010)	2008	2,00	520,18	10,40	343,79
			9. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00015)	2008	2,00	7.183,42	143,67	4.740,99
			10. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00016)	2008	2,00	7.183,42	143,67	4.740,99
			11. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00017)	2008	2,00	4.619,68	92,39	3.048,82
			12. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00018)	2008	2,00	10.751,81	215,04	7.096,89
			13. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00019)	2008	2,00	1.517,19	30,34	1.000,97
			14. Zusch/Beitr Daimlerstrasse 4 (ZKAN00020)	2008	2,00	3.213,96	64,28	2.121,16
			15. Abwasserbeiträge			<u>65.918,12</u>	<u>1.270,50</u>	<u>41.927,49</u>
III. Zusammenstellung								
A. Aufwand								
			1. Mischwasserkanal			16.094.496,00	274.547,38	5.262.160,14
			2. Kläranlage			322.674,65	23.330,10	240.156,34
B. Ertrag								
			1. Ertragszuschüsse MW			2.916.386,43	54.210,16	1.062.565,44
			2. Abwasserbeiträge			65.918,12	1.270,50	41.927,49
IV. Kombinierte Darstellung der Abschreibungen und Verzinsung der Restbuchwerte des Anlagevermögens								
A. Mischwasserkanal						<u>16.094.496,00</u>	274.547,38	<u>5.262.160,14</u>
			1. Zinsbasis (=RBW 31.12.)					5.262.160,14
			2. Abschreibung / Verzinsung = 3,5% aus RBW				<u>274.547,38</u>	<u>184.175,60</u>
B. Kläranlage						<u>322.674,65</u>	23.330,10	<u>240.156,34</u>
			1. Zinsbasis (=RBW 31.12.)					240.156,34
			2. Abschreibung / Verzinsung somit:				<u>23.330,10</u>	<u>8.405,47</u>
V. Kombinierte Darstellung der Auflösung und Verzinsung der Restbuchwerte der Ertragszuschüsse								
A. Ertragszuschüsse MW						<u>2.916.386,43</u>	54.210,16	<u>1.062.565,44</u>
			1. Zinsbasis (=RBW 31.12.)					1.062.565,44
			2. Abschreibung / Verzinsung = 3,5% aus RBW				<u>54.210,16</u>	<u>37.189,79</u>
B. Abwasserbeiträge						<u>65.918,12</u>	1.270,50	<u>41.927,49</u>
			1. Zinsbasis (=RBW 31.12.)					41.927,49
			2. Abschreibung / Verzinsung = 3,5% aus RBW				<u>1.270,50</u>	<u>1.467,46</u>